



Samtgemeinde Fintel  
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 10-

12.Ratsperiode 2016-2021  
Lauenbrück, den 09.01.2020

Niederschrift über die 14. Sitzung **des Samtgemeinderates am 12.12.2019** im  
**Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Rüdiger Bruns

Samtgemeindebürgermeister

Herr Tobias Krüger

Ratsmitglieder

Herr Claus Aselmann

Herr Wilfried Behrens

Herr Jürgen Borngräber

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Steffen Florin

Frau Monika Freitag

Frau Cathrin Intelmann

Herr Jochen Intelmann

Herr Tobias Koch

Herr Hans-Jürgen Lohmann

Herr Bernd Mahnken

Herr Klaus Miesner ab 19:05 Uhr

Herr Jürgen Rademacher

Frau Rosi Ruschmeyer ab 19:08 Uhr

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Herr Reinhard Trau

Herr Michael Verseemann

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Philine Homfeldt

Von der Verwaltung

Herr Friedhelm Indorf

Protokollführerin

Frau Sandra Quast-Almeida

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.09.2019**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Umbesetzungen im Schulausschuss und im Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend  
Vorlage: 096/2019**
- 5 **Einrichten einer Kinderfeuerwehr  
Vorlage: 074/2019**
- 6 **Digitalisierung der Schulen  
Vorlage: 094/2019**
- 7 **2-Jahres-Plan Schulen  
Vorlage: 049/2019/1**
- 8 **Antrag 008/2019: R. Bruns: Mitfahrbänke in den Mitgliedsgemeinden  
Vorlage: 102/2019**
- 9 **Aufgabenbereich und Arbeitsstelle einer/eines Klimaschutzbeauftragten in der Samtgemeinde Fintel  
Vorlage: 093/2019**
- 10 **1. Nachtragshaushalt 2019 mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2019  
Vorlage: 099/2019**
- 11 **6. Änderung der Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung  
Vorlage: 100/2019**
- 12 **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 und Stellenplan 2020  
Vorlage: 091/2019**
- 13 **Vorstellung der Eckpunkte der Eröffnungsbilanz der Samtgemeinde**
- 14 **Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**
- 15 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 16 **Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**
- 17 **Einwohnerfragestunde**

## **Nicht öffentlicher Teil**

- 18 Erwerb Gebäude- und Grundstücksflächen Kindertagesstätte Fintel  
Vorlage: 108/2019**
- 19 Beratung und Beschlussfassung über Ausweisung, Erschließung  
und Vermarktung von Wohnbauflächen im Bereich Richterkamp in  
Lauenbrück**

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Bruns eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Zuhörer und die Vertreter der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Über den öffentlichen Teil der Tagesordnung besteht Einvernehmen.

Ratsvorsitzender Bruns weist darauf hin, dass im nicht öffentlichen Teil eine Änderung der Tagesordnung erfolgen wird.

### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.09.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 12.09.2019 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

### **TOP 4: Umbesetzungen im Schulausschuss und im Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend Vorlage: 096/2019**

Ratsmitglied Miesner betritt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

Es wird gem. § 71 Abs. 5 Nds. Kommunalverfassungsgesetz die Besetzung wie folgt festgestellt:

- a) Frau Sophie Wichels wird mit sofortiger Wirkung als Nachbesetzung von Frau Anja Weller-Overath stv. beratendes Mitglied im Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend.
- b) Herr Thomas Vater als stv. Elternvertreter der Grundschule an der Wümme Lauenbrück, Herr Christian Schulz (Vertreterin Frau Denise von Frieling) als Elternvertreter für die Friedrich-Freudenthal-Schule Fintel und der Schüler Sebastian Böttcher (Vertreter Haissam Taleb) als Schülervvertreter werden mit sofortiger Wirkung zu beratenden und stimmberechtigten Mitgliedern im Schulausschuss berufen.

**TOP 5: Einrichten einer Kinderfeuerwehr**  
**Vorlage: 074/2019**

SGB Krüger erläutert die noch ausstehende Änderung der Satzung, welche noch nicht online zur Verfügung stehe. Somit solle in die Satzung aufgenommen werden, dass die Leitung der Kinderfeuerwehr eine pädagogische Ausbildung benötige, nicht jedoch zwingend Mitglied der Feuerwehr sein müsse.

Ratsmitglied C. Intelmann erfragt, ob die Satzung diesbezüglich auch unter Absatz 3 geändert werden würde. SGB Krüger kann dies bestätigen, die Änderung, welche eine rein pädagogische Ausbildung für die Kinderfeuerwehr erforderlich machen würde, werde in der gesamten Satzung angepasst, auch unter Absatz 3.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

dass die Satzung über die Kinder- und Jugendfeuerwehr in der Samtgemeinde Fintel mit den o.g. Änderungen erlassen wird.

**TOP 6: Digitalisierung der Schulen**  
**Vorlage: 094/2019**

Ratsmitglied Ruschmeyer betritt die Sitzung um 19:08 Uhr.

SGB Krüger erläutert die Vorlage und betont die Wichtigkeit, aber auch den enormen Arbeitsaufwand, welcher mit der Digitalisierung verbunden sei. Außerdem weist er darauf hin, dass die Unterhaltung der EDV ein wesentlicher Punkt sei, jedoch könne der reelle Aufwand hier noch nicht genau bemessen werden. Somit würde zunächst einmal ein Bedarf für den EDV-Support von anfänglich 20 Stunden monatlich kalkuliert werden, welcher sich möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt nur noch auf 10 Stunden monatlich belaufen würde. Die genauen Zahlen könne man somit erst berechnen, wenn man erste Erfahrungen gesammelt habe. Bei Bedarf werden die Stunden angepasst.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

das vorgestellte einheitliche Medienkonzept für alle Schulen gemeinsam mit der Fa. CCS umzusetzen und die notwendigen Beschaffungen aus den Zuwendungen des DigitalPaktes bis Mitte 2023 zu beschaffen. Hierzu soll für die langfristige Tragfähigkeit der Support, wie dargestellt mit den o.g. Änderungen durch die Fa. CCS erfolgen.

**TOP 7: 2-Jahres-Plan Schulen**  
**Vorlage: 049/2019/1**

SGB Krüger weist darauf hin, dass die in der Vorlage enthaltenen Schülerzahlen nicht richtig seien. In dem neuen Haushaltsplan wurden jedoch bereits die korrekten Schülerzahlen übernommen und diese würden den Ratsmitgliedern bereits zur Verfügung stehen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

- die Schul-Budget-Planungen zukünftig im Rahmen von 2-Jahres-Plänen vorzunehmen,
- die Schul-Budget-Planungen deutlich getrennt nach investiven und konsumtiven Maßnahmen aufzustellen,
- die konsumtiven Schul-Budgets gemäß der offiziellen Schülerzahlen des Landkreises Rotenburg (Wümme) (Fintauschule: 100€/Schüler; Grundschulen je: 90€/Schüler) und
- die investiven Schul-Budgets auf 20.000€ (Fintauschule) bzw. 5.000€ (je Grundschule) jährlich festzulegen.

<b>TOP 8: Antrag 008/2019: R. Bruns: Mitfahrbänke in den Mitgliedsgemeinden Vorlage: 102/2019</b>
---

Ratsvorsitzender Bruns stellt seinen Antrag vor und weist darauf hin, dass Ratsmitglied Trau den Vorsitz bei Diskussionsbedarf übernehmen würde.

Ratsmitglied Schnellrieder merkt an, dass dieser Antrag eine tolle Idee sei.

Unter Vorsitz von Ratsmitglied Trau beschließt der Samtgemeinderat einstimmig:

Der Antrag wird für die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vorgesehen.

<b>TOP 9: Aufgabenbereich und Arbeitsstelle einer/eines Klimaschutzbeauftragten in der Samtgemeinde Fintel Vorlage: 093/2019</b>
--

SGB Krüger bittet den Antragsteller, Ratsmitglied Rademacher, um einen Wortbeitrag.

Ratsmitglied Rademacher erläutert die Idee und seine Freude über den gemeinsam gegangenen Weg. Er sei überzeugt von der Schaffung dieser Stelle und gehe davon aus, dass sich diese neu geschaffene Stelle schon sehr schnell rentieren werde.

Ratsmitglied C. Intelmann kann die Ausführungen von Ratsmitglied Rademacher bestätigen und betont, dass Fr. Dr. Taberskis Vortrag in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sehr positiv war und die Sinnhaftigkeit bestätigen würde.

Auch Ratsmitglied Schnellrieder freut sich über den gemeinsam gegangenen Weg und insbesondere, dass die verschiedenen Fraktionen dieses Mal ein gemeinsames Ziel verfolgen würden.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

im Rahmen der Haushaltsberatungen und des dazugehörigen Stellenplanes, die Voraussetzungen für die Einstellung eines/einer Klimaschutzmanagers/in zu schaffen.

<b>TOP 10: 1. Nachtragshaushalt 2019 mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2019</b> <b>Vorlage: 099/2019</b>
---

AV Indorf erläutert den 1. Nachtragshaushalt ausführlich und benennt die größten Änderungen. Im Ergebnishaushalt seien nur geringfügige Abweichungen veranschlagt. Die ordentlichen Erträge würden um 12.000 Euro sinken, die ordentlichen Aufwendungen würden sich um 83.000 Euro reduzieren. Davon würde der größte Anteil auf geringere Aufwendungen für die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen, auf das zeitliche Verschieben von Anschaffungen im Rahmen des Digitalpaktes und geringere Zinsaufwendungen fallen.

Im Finanzhaushalt seien erhebliche Änderungen im Bereich der Investitionstätigkeit zu berücksichtigen. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Bauland in Lauenbrück würden sich gegenüber dem ursprünglichen Ansatz von 500.000 Euro auf voraussichtlich ca. 1.200.000 Euro erhöhen. Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken für die Schaffung von Bauland in Lauenbrück würden sich jedoch um 1.325.000 Euro reduzieren, weil die Kaufpreise mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes zu zahlen seien.

Durch die im Verhältnis zu den deutlich steigenden Einzahlungen erheblich geringeren Auszahlungen für Investitionen würde sich das Defizit im Finanzhaushalt von 2.702.700 Euro auf 87.300 Euro reduzieren. Die veranschlagten Kredite würden sich somit um 2.300.000 Euro auf 400.000 Euro reduzieren. Somit würde nach Abzug der ordentlichen Tilgung von 413.000 Euro ein Negativsaldo von 100.700 Euro bleiben.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2019 (Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Investitionsprogramm und geänderter Stellenplan) in der vorliegenden Fassung mit den angesprochenen Änderungen zu erlassen.

<b>TOP 11: 6. Änderung der Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung</b> <b>Vorlage: 100/2019</b>
---

SGB Krüger erläutert, dass die Abgabepflichtigen, deren Gebührenbescheide sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert hätten, über eine öffentliche Bekanntmachung informiert werden sollen. Die Verwaltung habe bereits im Januar 2019 in ihren Gebührenbescheiden darauf hingewiesen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

die Abgabensatzung wie in der Anlage im Entwurf dargestellt, durch die 6. Änderungssatzung zu ergänzen.

**TOP 12: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 und Stellenplan 2020**  
**Vorlage: 091/2019**

AV Indorf erläutert die neue Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 und Stellenplan 2020 ausführlich.

Der Ergebnishaushalt 2020 würde insgesamt mit einem Defizit von 274.800 Euro ausfallen.

Die wesentlichen Aufwendungen für 2020 seien folgende:

- Personalkosten: 5.208.900 Euro + 1,9% = 48,3% aller Aufwendungen
- Personalaufwand Kitas: 2.736.200 Euro
- Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (gesamt): 1.631.600 Euro
- Gesamtaufwendungen für die Schulen: 1.044.700 Euro
- Aufwendungen ÖPNV: 91.000 Euro
- Kommunaler Finanzausgleich: 1.660.703 Euro
- Abschreibungen: 1.082.800 (Zinsaufwand: 86.000 Euro)

Die Erträge für das Jahr 2020 seien folgende:

- Schlüsselzuweisungen und übertragener Wirkungskreis: 2.690.000 Euro
- Samtgemeindeumlage: 3.553.611 Euro
- Zuwendungen Schullastenausgleich, Sachkostenpauschale Asylbewerber und Kitas (Land/Kreis): 1.749.000 Euro
- Benutzungs- und Verwaltungsgebühren: 1.640.000 Euro (davon 135.000 Euro Unterkünfte Asyl/Flüchtlinge)
- Auflösungserträge aus Sonderposten (Beiträge und Zuschüsse): 644.700 Euro

SGB Krüger erläutert, dass die Erhöhung der Samtgemeindeumlage durch die Reduzierung der Kreisumlage in der Gesamtbetrachtung beinahe ausgeglichen werde. Im Vergleich der Be- bzw. Entlastung der einzelnen Mitgliedsgemeinden ergeben sich aber aufgrund der variierenden Steuerkraft gewisse Unterschiede. Details sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

**Vergleich Be- bzw. Entlastung der Mitgliedsgemeinden 2020**

Gemeinde	Samtgemeindeumlage			Schlüsselzuweisungen			Kreisumlage			Be- bzw. Entlastung(-)
	64 v.H.	66 v.H.	Mehrbelast.	2019	2020	Mehreinn.	47 v.H.	46,5 v.H.	Entlastung	
<b>Fintel</b>	1.283.879	1.324.001	40.122	187.733	236.543	48.810	924.365	914.531	9.834	<b>-18.522</b>
<b>Helvesiek</b>	372.895	384.548	11.653	45.837	61.104	15.267	277.010	274.063	2.947	<b>-6.561</b>
<b>Lauenbrück</b>	1.081.000	1.114.781	33.781	186.016	185.601	-415	793.501	785.059	8.442	<b>25.754</b>
<b>Stemmen</b>	430.401	443.851	13.450	48.427	38.662	-9.765	355.756	351.972	3.784	<b>19.431</b>
<b>Vahlde</b>	277.751	286.430	8.679	57.082	68.912	11.830	179.971	178.056	1.915	<b>-5.066</b>
<b>Summen</b>	3.445.926	3.553.611	107.685	525.095	590.822	65.727	2.530.603	2.503.681	26.922	<b>15.036</b>

Zum Vergleich 2019/2020:

Gemeinde	Steuerkraft			Einwohner		
	2019	2020	mehr/weniger	2019	2020	mehr/weniger
<b>Fintel</b>	2.103.142	1.966.734	-136.408	2.864	2.859	-5
<b>Helvesiek</b>	623.447	589.383	-34.064	794	805	11
<b>Lauenbrück</b>	1.467.818	1.688.299	220.481	2.307	2.362	55
<b>Stemmen</b>	632.447	756.928	124.481	815	822	7
<b>Vahlde</b>	406.382	382.916	-23.466	670	678	8
<b>Summen</b>	5.233.236	5.384.260	151.024	7.450	7.526	76



Fraktionsvorsitzender Rademacher dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Er merkt an, dass die Problematiken der kommenden Jahre bekannt seien und gut dargestellt wurden. Generell gebe er zu bedenken, ob die bevorstehenden Kosten in Zukunft überhaupt noch mit dem Haushalt der Samtgemeinde abzudecken seien. Insbesondere die Kosten, welche durch die KiTa's und Schulen entstehen würden, sollten seiner Meinung nach, nicht von der Samtgemeinde zu tragen seien. Hier müsse der Landkreis bzw. das Land die Kosten übernehmen. Außerdem merkt Fraktionsvorsitzender Rademacher an, dass die Arbeit für die ehrenamtlichen Bürgermeister, aber auch die der Politiker, immer mehr werden würde und die Anforderungen ebenfalls stetig steigen würden. Das Ehrenamt eines Bürgermeisters könne mittlerweile kaum noch neben einem Vollzeit-Job ausgeführt werden, dies würde sich zu einem Vollzeit Job entwickeln. Hier stelle sich die Frage, ob sich die Samtgemeinde bereits auf dem Weg zu einer Einheitsgemeinde befinden würde.

Die Fraktionsvorsitzende C. Intelmann sehe die Ausführungen des Fraktionsvorsitzenden Rademacher etwas positiver, könne sich jedoch generell den Ausführungen anschließen und dankt der Verwaltung, insbesondere der Kämmerei, für die geleistete Arbeit.

Auch Fraktionsvorsitzender Schnellrieder sehe die Zukunft nicht so schwarz und betont, dass insbesondere neue Investitionen bevorstehen würden und keine Altlasten zu finanzieren seien. Außerdem bitte er darum, frühzeitig den kommenden Haushaltsplan zu entwerfen und auch langfristige Planungen im Haushalt abzubilden. Abschließend spreche er der Verwaltung seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Ratsmitglied J. Intelmann merkt hierzu an, dass man sich von den Zahlen nicht verrückt lassen machen solle. Die aktuelle Zinspolitik sei für die Samtgemeinde von Vorteil und könne somit sehr gut genutzt werden. Eine langfristige Planung sei seiner Meinung nach reell nicht möglich und daher sei die Aufstellung eines 10-jahres-Plans wenig hilfreich.

Dass jedoch die Aufgabe der Bürgermeister in den Mitgliedsgemeinden kaum noch ehrenamtlich wahrzunehmen sei, dem stimme er zu. Die Arbeitsbelastung würde immer mehr werden und sei mittlerweile nur noch schwer abzudecken. Daher sehe er die Einheitsgemeinde nicht mehr in weiter Ferne.

Ratsmitglied Borngräber informiert hierzu, dass ursprünglich eine Einheitsgemeinde geplant gewesen sei, dies jedoch schon vor Jahren abgelehnt wurde. Grundsätzlich merkt er an, dass die Politik immer wieder vor großen Herausforderungen stehen würde und es schon häufig an dem Punkt gekommen sei, dass die Arbeit als nicht mehr machbar erscheinen würde; jedoch habe man bis dato immer einen Weg gefunden und so würde es seiner Meinung nach auch wieder kommen. Er sehe die Samtgemeinde weiterhin auf einem guten Weg.

Zusätzlich stellt Ratsmitglied Borngräber folgenden Antrag zum Haushalt 2020:

Der Ansatz für die Lärmschutzwand beim Kindergarten Alte Post in Lauenbrück solle mit einem Sperrvermerk im Haushaltsplan versehen werden.

SGB Krüger stimmt dem Antrag zu und erläutert, dass diese Position nur als Merkposten für eine weitergehende Beratung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vorgesehen sei. Eine Umsetzung ohne Diskussion bzw. Beschlussfassung war nicht geplant, daher sei ein Sperrvermerk sachgerecht.

Ratsmitglied Schnellrieder ergänzt zu der Diskussion um die Einheitsgemeinde, dass dies durchaus eine machbare Variation sei und möglicherweise auch zu Einsparungen führen könne. Jedoch wünsche er sich dennoch eine langfristige Planung des Haushaltes, dies sei seiner Meinung nach sehr wichtig.

SGB Krüger könne zusammenfassend sagen, dass in den kommenden Jahren weiterhin große Herausforderungen bevorstünden. Der Fokus müsse dabei auf den Pflichtaufgaben liegen. Gleichzeitig sei es sinnvoll mit den Mitgliedsgemeinden zu prüfen, ob die Umsetzung bestimmter Aufgaben, wie z.B. der Betrieb der Bauhöfe, gemeinsam besser erledigt werden könne. Im Hinblick auf die Kommunalwahlen 2021 sei es auch eine Aufgabe, die ehrenamtlichen Bürgermeister/Ratsmitglieder in den Mitgliedsgemeinden zu unterstützen und so die Attraktivität der ehrenamtlichen Arbeit zu erhalten. Die Thematik „Einheitsgemeinde“ gehöre bei der Betrachtung genauso dazu wie die Prüfung der Übernahme einzelner Aufgaben von Mitgliedsgemeinden oder die Verbesserung der Kooperation. Welcher Weg der bessere sei, dies müsse gemeinsam abgewogen werden.

Hierzu ergänzt Ratsmitglied Behrens, dass auch im finanziellen Bereich die Kosten, z.B. für die KiTa's, immens hoch seien und sie würden voraussichtlich weiter ansteigen. Er vertrete die Meinung, dass dies nicht immer so weiterlaufen dürfe und hier das Land selbst einspringen müsse. Diese Thematik sollte auch innerhalb der Samtgemeinde Fintel neu diskutiert werden.

Ratsmitglied Trau bestätigt die Ausführungen von J. Intelmann zu der Thematik des ehrenamtlichen Bürgermeisters. Die Arbeit sei ohne Hilfe der Samtgemeinde bereits jetzt nicht mehr möglich. Insgesamt sei er jedoch mit dem Haushalt einverstanden, auch wenn dieser immer mehr Risiken tragen würde.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig den Antrag des Ratsmitglieds Borngräber über den Sperrvermerk.

Daraufhin erfolgt die Abstimmung zum Beschluss.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und Finanzhaushaltsplan, dem Investitionsprogramm 2020, dem Stellenplan 2020 sowie der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 in der zum beratenden Zeitpunkt vorliegenden Fassung mit den o.g. Änderungen zu erlassen.

### **TOP 13: Vorstellung der Eckpunkte der Eröffnungsbilanz der Samtgemeinde**

AV Indorf erklärt, dass die Eröffnungsbilanz dem Rechnungsprüfungsamt in der ersten Dezemberwoche final zugegangen sei. Der Vermögensvortrag sei eingebucht und die Dokumentation beendet. Für die Genehmigung des Haushaltes 2020 der Samtgemeinde Fintel und zur Prüfung forderte die Kommunalaufsicht eine Saldenliste der vorläufigen Ergebnis- und Finanzrechnung 2012 und eine Auflistung der Investitionen an. Diese wurde entsprechend übermittelt. Ab Januar 2020 werde die Verwaltung mit den Arbeiten für die Jahresabschlüsse 2012-2018 beginnen.

## **TOP 14: Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**

- a) 23.10.2019: Einstellung eines Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten zum 01.08.2020

## **TOP 15: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**

### **a) Einführung des HVV-Tarifs für Lauenbrück**

---

SGB Krüger teilt erfreut mit, dass der HVV-Tarif ab dem 15.12.2019 nun auch für den Bahnhof Lauenbrück gültig sei.

### **b) Feuerwehrhaus Helvesiek**

---

Die endgültige Baugenehmigung für den Neubau des Feuerwehrhauses in Helvesiek sei am 03.12.2019 erteilt worden. Somit könne nunmehr die Ausschreibung der verschiedenen Gewerke erfolgen.

### **c) WVV Rotenburg-Land**

---

SGB Krüger informiert, dass der Wasserversorgungsverband einen neuen Geschäftsführer gewählt habe. Herr Ralf Heuer wurde als neuer Geschäftsführer und Nachfolger für Herrn Volker Meyer gewählt.

In der Verbandsversammlung am 06.12.2019 ist Ratsmitglied Jürgen Rademacher offiziell als neues Mitglied in den Verbandsausschuss des WVV Rotenburg-Land gewählt worden.

### **d) Errichtung von Mobilfunkmasten**

---

Die Bewerbung der Gemeinde Stemmen um einen Standort für die Mobilfunkmasten der Telekom beim Sportplatz in Stemmen sei in der engeren Auswahl. Ein Ortstermin mit Vertretern der Telekom habe Anfang Dezember stattgefunden. Die schriftliche Zusage für diesen Standort müsse abgewartet werden.

Zu der Bewerbung um einen Standort am Eurostrand Fintel sei bis dato keine Rückmeldung eingegangen. Die Aussichten scheinen hier nicht gut zu sein.

### **e) Aufgabe des Ehrenamtes der Gleichstellungsbeauftragten**

---

Gleichstellungsbeauftragte Homfeldt informiert die Ratsmitglieder über die Aufgabe Ihres Ehrenamtes aus privaten Gründen. Sie wünsche sich eine Nachfolgerin zur kommenden Ratssitzung am 27.02.2020 und wolle anschließend eine Einarbeitung durchführen.

## **TOP 16: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

### **a) Nutzung von Session**

-----  
Ratsmitglied Sablotzke erfragt, ob das Ratsinformationssystem online genutzt werden könne, ohne dass nach wenigen Minuten die automatische Abmeldung erfolge.

VA Quast-Almeida erklärt, dass dies derzeit nicht möglich sei. Es würde jedoch im kommenden Jahr ein Update anstehen, welches dieses Problem beheben sollte.

## **TOP 17: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

Ratsvorsitzender Bruns schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr und verabschiedet die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

gez. Quast-Almeida  
Protokollführerin

gez. Krüger  
Samtgemeindebürgermeister